

Ihr Bewerbungspaket

für die Fachschule für Sozialpädagogik (praxisintegriert)

Was muss ich beachten und welche Unterlagen sollte ich einreichen?

Bewerbungsunterlagen

1. Anschreiben mit Motivation
2. Lebenslauf (Anlage 1) , hand- oder maschinenschriftlich (mit eigenhändiger Unterschrift)
3. Ein Passfoto
4. beglaubigte Kopien Ihrer Abschlusszeugnisse oder anderer Leistungsnachweise
5. persönliche Einverständniserklärung „Schulprofil“ (Anlage 2)
6. wenn Sie einer christlichen Konfession angehören – zusätzlich ein pfarramtliches Zeugnis (dies wird Ihnen von Ihrem zuständigen Pfarramt ausgestellt)
7. Schülerdatenblatt (Anlage 3)
8. Nachweis über einen Ausbildungsplatz (**kann nachgereicht werden**)

Liegen Ihre Bewerbungsunterlagen vollständig vor, werden Sie ins Aufnahmeverfahren aufgenommen und zu einem Informationsgespräch eingeladen. Dieses Aufnahmeverfahren und Ihre Zeugnisse entscheiden dann über die Zulassung zur Ausbildung.

Die Aufnahmevoraussetzungen

§ 6 – Aufnahmevoraussetzungen

(1) Voraussetzungen für die Aufnahme in die Fachschule für Sozialpädagogik sind:

1. die Fachschulreife, der Realschulabschluss oder das Versetzungszeugnis in die Klasse oder Jahrgangsstufe 11 eines Gymnasiums, in die gymnasiale Oberstufe der Gemeinschaftsschule oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsstandes oder das Versetzungszeugnis in die Klasse 10 eines Gymnasiums im achtjährigen Bildungsgang,
und
2. a) der erfolgreiche Abschluss des einjährigen Berufskollegs für Praktikantinnen und Praktikanten oder eine vergleichbare Vorbildung eines anderen Bundeslandes
b) **oder** ein Berufsabschluss als staatlich anerkannte Kinderpflegerin oder staatlich anerkannter Kinderpfleger oder eine gleichwertige im Hinblick auf die Ausbildung an der Fachschule für Sozialpädagogik einschlägige berufliche Qualifizierung,
und
3. der schriftliche Nachweis eines Platzes für die praktische Ausbildung in einer Einrichtung nach § 11.

(2) Sofern nach Aufnahme aller Bewerberinnen und Bewerber, die die Voraussetzungen des Absatzes 1 erfüllen, noch nicht alle Plätze in der Eingangsklasse der Fachschule für Sozialpädagogik besetzt sind, können zusätzlich Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, wenn sie die Voraussetzungen nach Absatz 1 Nummer 1 und 3 erfüllen **und**

1. ein sechswöchiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung unter Anleitung einer Fachkraft nach § 7 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 des Kindertagesbetreuungsgesetzes
und

2. die Fachhochschulreife, die fachgebundene oder allgemeine Hochschulreife oder den schulischen Teil der Fachhochschulreife eines beruflichen Gymnasiums der Fachrichtung Sozialpädagogik oder Sozialwissenschaft **oder**
3. eine mindestens einjährige abgeschlossene Berufsausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder eine entsprechende Vollzeitschule **oder**
4. eine mindestens einjährige abgeschlossene Berufsausbildung im pflegerischen Bereich oder eine entsprechende Vollzeitschule, wenn ein mindestens zweistündiges Fach Pädagogik und Psychologie besucht wurde, **oder**
5. eine mindestens zweijährige abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen. Zeiten eines freiwilligen sozialen Jahres oder des Bundesfreiwilligendienstes, die in einer Kindertageseinrichtung abgeleistet wurden, werden auf das Praktikum nach Nummer 1 angerechnet.

(3) Sofern nach Aufnahme aller Bewerberinnen und Bewerber, die die Voraussetzungen nach Absatz 2 erfüllen, noch nicht alle Plätze in der Eingangsklasse der Fachschule für Sozialpädagogik besetzt sind, können zusätzlich Bewerberinnen und Bewerber aufgenommen werden, die die Voraussetzungen des Absatzes 1 Nummer 1 und 3 erfüllen, wenn sie

1. eine mindestens zweijährige Vollzeittätigkeit mit Kindern in einer sozialpädagogischen Einrichtung **oder**
2. ein sechswöchiges Praktikum in einer sozialpädagogischen Einrichtung unter Anleitung einer Fachkraft nach § 7 Absatz 2 Nummer 1 bis 3 des Kindertagesbetreuungsgesetzes
und
 - eine mindestens zweijährige, bei einer Teilzeittätigkeit entsprechend längere, kontinuierliche Tätigkeit als über eine Pflegeurlaubnis zugelassenen Tagesmutter mit mehreren Kindern **oder**
 - die Führung eines Familienhaushalts mit mindestens einem Kind für die Dauer von mindestens drei Jahren nachweisen. Zeiten eines freiwilligen sozialen Jahres oder des Bundesfreiwilligendienstes, die in einer Kindertageseinrichtung abgeleistet wurden, werden auf die Vollzeittätigkeit nach Nummer 1 oder das Praktikum nach Nummer 2 Buchstabe a angerechnet.

(4) Zusätzlich sind bei ausländischen Bildungsnachweisen für die Ausbildung ausreichende deutsche Sprachkenntnisse nachzuweisen."



Tabellarischer Lebenslauf (Anlage 1)



Ort, Datum _____ Unterschrift _____





Persönliche Einverständniserklärung (Anlage 2)

Vorname/Name	_____
Adresse	_____ _____ _____
Geburtsdatum	_____
Geburtsort	_____
Konfession	_____
Telefon	_____
E-Mail	_____

Bitte kreuzen Sie an:

Ab dem kommenden Schuljahr bin ich Schüler/Schülerin

- des Evangelischen Berufskollegs für Praktikantinnen und Praktikanten
- der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik
- der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik (Teilzeit)
- der Evangelischen Fachschule für Sozialpädagogik (praxisintegriert)
- der Berufsfachschule für Kinderpflege

Die Evangelische Fachschule für Sozialpädagogik (praxisintegriert) Weinstadt, die Evangelische Berufsfachschule für Kinderpflege und das einjährige Berufskolleg für Praktikantinnen und Praktikanten sind als staatlich anerkannte Ersatzschule unter anderem dem Privatschulgesetz verpflichtet. Als Einrichtungen der kirchlichen Stiftung Großheppacher Schwesternschaft sind die Schulen beauftragt und berechtigt, ihren Schulbetrieb im Sinne einer christlichen Schule einzurichten und zu gestalten.

Ich erkläre mich ausdrücklich bereit, das christliche Profil der Schule zu akzeptieren und mich am Schulleben aktiv zu beteiligen.

Ort: Datum:

Unterschrift: ggf. der Unterschrift der Sorgeberechtigten.....

Bitte fügen Sie Ihr Pfarramtliches Zeugnis dieser Erklärung an, wenn Sie einer christlichen Konfession angehören.





Schülerstammdatenblatt (Anlage 3)

Wir weisen ausdrücklich auf die Verpflichtung zur wahrheitsgemäßen Beantwortung der Fragen hin. Änderungen der persönlichen Daten (z.B. Adresse, Telefon, Email usw.) müssen der Schule unmittelbar mitgeteilt werden.

Klasse _____

SJ _____

Schüler-Nr.: _____

Bitte in Druckschrift schreiben

Vorname / Name

weiblich männlich *Bitte unterstreichen Sie ggf. Ihren Rufnamen*

Geburtsdatum

Geburtsort / Land

Familienstand

Adresse

.....

Landkreis / Bundesland...../.....

Festnetz - Telefon

Mobile Rufnummer

E-Mail

1. Staatsangehörigkeit

2. Staatsangehörigkeit

Muttersprache

**Verkehrs- und
Umgangssprache**

Konfession

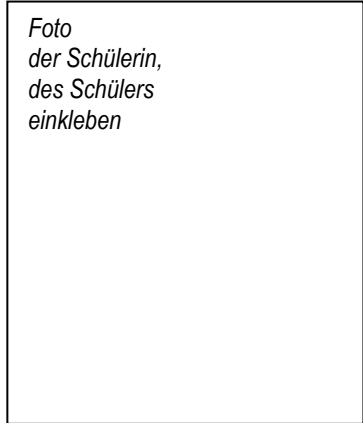


Foto
der Schülerin,
des Schülers
einkleben





Schulbildung

Name der Schule, Ort	Schulart	Zeitraum von/seit - bis
1.		
2.		
3.		

Art des höchsten Schulabschlusses	Bitte kreuzen Sie an	nähere Erläuterung
	<input type="checkbox"/>	Hauptschulabschluss
<input type="checkbox"/>	gleichwertiger HS (BVJ, BEJ)	_____
<input type="checkbox"/>	Werkrealschulabschluss	_____
<input type="checkbox"/>	Realschulabschluss	_____
<input type="checkbox"/>	Fachschulreife	_____
<input type="checkbox"/>	Fachhochschulreife	_____
<input type="checkbox"/>	Fachgebundene HSR	_____
<input type="checkbox"/>	Abitur	_____
<input type="checkbox"/>	Sonstige Schule/Hochschule :	_____

Bemerkungen:

.....

.....

abgeschlossene Berufsausbildung

ausgeübte Berufstätigkeit

.....

.....

Angaben über Wehr-oder Zivildienst, FSJ, BuFDi:

Ort, Datum:

Unterschrift der Schülerin / des Schülers:

